Wohnhaus und Scheune mit Sommerstube (beides abgegangen)

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/201567349118/

ID: 201567349118 **Datum:** 04.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Kirchstraße
Hausnummer:	63 und 63a
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	85
Geo-Koordinaten:	48,9991° nördliche Breite, 9,1433° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Westseite 2016

Abbildungsnachweis:
M.Haußmann

Bildbeschreibung:
Westseite 1980

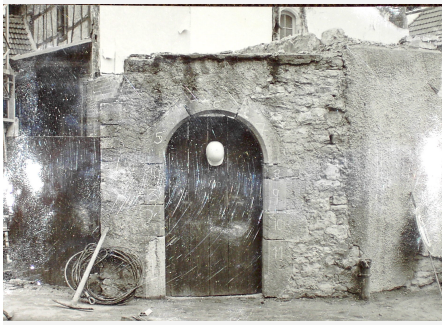
Abbildungsnachweis:
M.Haußmann

Bildbeschreibung:
Westseite um 1950

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Bildbeschreibung:
Hofeinfahrt vor 1968

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim



Bildbeschreibung:
Hoftor 1968

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Bildbeschreibung:
Südseite Gebäude 63a um 2007

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim
Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
Abgebranntes Gebäude 63a

Abbildungsnachweis:
M.Haußmann

Bildbeschreibung:
Ausgebranntes Gebäude 63a

Abbildungsnachweis:
M.Haußmann

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Kirchstraße

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Wohnhaus mit der giebelständig nach Nordosten angebauten Scheune stammten ursprünglich beide aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Eine Bebauung des Bereichs Kirchstr. 63 ist mindestens schon Ende des 15. Jh. vorhanden.(a)

Bei dem Wohnhaus im südwestlichen Vorderhaus (Kirchstr. 63) handelte es sich um ein zweistöckiges Fachwerkwohnhaus auf Massivsockel. Ein einstiger Rundbogeneingang war mit der Jahreszahl "1587" bezeichnet.(i) Das Wohnhaus ging 1968 ab und wurde durch einen Neubau ersetzt.

Die angebaute Scheune im Hinterhaus (63a) war als zweistöckiges Fachwerkgebäude in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts erbaut worden und setzte mit der Rückwand auf der Stadtmauer aus der Zeit um 1220/30 auf. Farbige Fassungen an den Wänden und Decken im Inneren des ersten Dachgeschosses lassen neben der Nutzung als Scheuer auf eine repräsentative Nutzung des Anwesens schließen. Möglicherweise fanden die beiden ausgemalten Räume als "Sommerstube" Verwendung und wurden in der frühen Neuzeit eingerichtet.
Die als "Sommerstube" bezeichneten großen Räume befanden sich typischerweise in hervorgehobener Lage, hier mit Aussicht über die Stadtmauer zur Neckarseite hin, und verfügten über repräsentative Ausstattung und großflächige Belichtung. Heizmöglichkeiten waren wie in diesem Beispiel meist nicht vorhanden. Eine "Sommerstube" diente als Versammlungsraum oder Saal in einem Privathaus, den sich das gehobene Bürgertum einrichten ließ. Darin spiegelt sich auch das Selbstverständnis des Bürgertums am Beginn der Neuzeit: die repräsentative Wohnkultur des Adels wird zum Vorbild für das aufstrebende Stadtbürgertum. Hinsichtlich der Nutzung sind spätere Ausprägungen der "Sommerstuben" wohl die Salons und die Herrenzimmer des 18. und 19. Jahrhunderts.(a)

Das Hintergebäude im Anbau mit der Sommerstube brannte am 31.12.2015 ab.

1. Bauphase: (1494)	Nach dem Lagerbuch zinst "Herr Conrat Schenck uß sinem Huß und Hofreuten, gelegen an Claßen Jacobs Huß, stoßt hinden uf die Neckermuer". Junker Konrad Schenk ist damals begütert in Freudenthal und in Besigheim ansässig. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
2. Bauphase: (1522)	Nach dem Lagerbuch besitzt "Claus Voland" (Untervogt zu Besig heim) im heutigen Bereich Kirchstr. 63 ein Haus mit Hofreite, von dem es heißt "stoßt uff die Neckhermur" und vorne an Melchior Kaib. Der kleine Platz vor Haus Kirchstr. 63 ist noch mindestens bis 1555 mit einem Haus samt Hofreite bebaut. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1569)	"Allt Michel Eisenkremer" besitzt "Haus und Hofreitin zwüschen Ludwig Schmollenwein und Juncker Friederich Sturmfeders Garten gelegen, stoßt hinden uff die Neckermauren und vornen an die Gassen". (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
4. Bauphase: (1587 - 1599)	Erbauung des Wohnhauses im Vorderhaus als zweistöckiges Fachwerkwohnhaus mit massivem Sockel und der rückwärtigen Scheune als zweistöckiger Fachwerkbau mit zweistöckigem Sattaldach und hohem Keller in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Der Rundbogeneingang des Wohnhauses trug die Jahresbezeichnung "1587" (i).

Nach dem Lagerbuch besitzt Marx Eisenkremer "Haus und Hoffreitin, zwüschen Enderis Latten und Juncker Friederich Sturmfeders Garten". Die Eisenkrämer dürfen wohl als Erbauer des in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts errichteten ehemaligen Anwesens gelten. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Anbau

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Scheune

Konstruktionsdetail:

- Holzgerüstbau
  - allgemein
- Mischbau
  - Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein
- Dachform
  - Satteldach
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

---

5. Bauphase:
(1628)

Nach dem Lagerbuch gehört der Bereich Kirchstr. 63 dem Schmied "Välltin (Valentin) Maysterlin", der auch den vormals bebauten Bereich westlich vor dem Anwesen besitzt: "Ist anjezo ein lehrer Platz, und nichts darauff gebawen, soll aber ehist gebawen werden." (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

6. Bauphase:
(1660)

Nach dem Steuerbuch der Stadt besitzt der Schmied Veltin Maisterlin "den Drittentheil an einer Behausung und Scheuren, sambt der Hoffstatt und Gartten, oben in der Statt, bey Hans Vischers Wittib, der Stattmauren und sonsten der Allmand", dazu "den Drittentheil an einer Hoffstatt darvor, von Enderis Latten Wittib herrührend". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

7. Bauphase:
(1730)

Das Anwesen wird beschrieben als "Eine Behausung, Scheuren, Keller, Stallung, Waschhäuslen und Hofraithin, oben in der Stadt, auf der Neckarseithen, neben der Allmand beiderseiths ... 3 3/4 Ruthen Gartten darbey an dem Haus ...". Das hier erstmals genannte Waschhäusle ist das kleine Gebäude, das nach diversen Umbauten und Umnutzungen heute die Bezeichnung Kirchstr. 61 trägt. Auf einem Teil des hier genannten Gartens wird dann 1783 Haus Kirchstraße 65 erbaut. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.

- Waschhaus

8. Bauphase:
(1766)

Vöttiner kauft den Anteil seines Schwagers hinzu und lässt eine "Brandtenwein Brennstatt" einrichten. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

9. Bauphase:
(1782)

Fellger verkauft einen Teil des Gartens beim Haus an Georg Ober als Bauplatz für dessen Haus Kirchstraße 65. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

10. Bauphase:
(1825)

Das zum Anwesen gehörige Waschhaus (heute Bereich Kirchstr. 61) wird an die Stadt verkauft. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Waschhaus

11. Bauphase:
(1898)

Christoph Schlatterers Witwe lässt auf dem zwischen Gebäude Nr. 85A und 85C (heute Kirchstr. 61) ein 8m langes und 5m breites Stallgebäude und einen Schweine- und Geflügelstall errichten. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Stallgebäude

12. Bauphase:
(1968)

Abbruch des Vordergebäude (63) und Neubau. Das Gebäude mit der Ausmalung bleibt bestehen.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

13. Bauphase:
(2015)

Am 31.12. brennt das Gebäude 63a völlig ab.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

1. Besitzer:in:
(1494 - 1522)

Schenck, Conrad

Bemerkung Besitz: zinst

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Haus, Hofreite

Beruf / Amt / Titel:
- Junker

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

2. Besitzer:in: Voland, Claus
(1522 - 1555)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Haus, Hofreite

Beruf / Amt / Titel:
- Untervogt

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

3. Besitzer:in: Eysenkremer, Michell
(1555 - 1569)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Haus, Hofreite

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

4. Besitzer:in: Eysenkremer, Michell
(1569 - 1587)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung: Haus, Hofreite

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

5. Besitzer:in: (1587)	Eisenkremer, Marx
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Bürgermeister • Konsul
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

6. Besitzer:in: (1587 - 1628)	Pistorius, Jeremias
Bemerkung Besitz:	kauft von Eisenkremer
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Pfarrer
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

7. Besitzer:in: (1628 - 1660)	Maysterlin, Välltin (Valentin)
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Schmied
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

8. Besitzer:in: (1660)	Maisterlin, Veltin
Bemerkung Besitz:	besitzt 1/3
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Hofreite, Scheuer
Beruf / Amt / Titel:	• Schmied
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

9. Besitzer:in: (1660)	Maisterlin, Hans Georg

Bemerkung Besitz:	besitzt 1/3
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Hofreite, Scheuer
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

10. Besitzer:in: (1660)	Maisterlin, Balthas
Bemerkung Besitz:	besitzt 1/3
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Hofreite, Scheuer
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)

11. Besitzer:in: (1660 - 1706)	Imlin (Imblin), Johann Conrad
Bemerkung Besitz:	besitzt nach den Maisterlin
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Hoffourir in Stuttgart
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

12. Besitzer:in: (1706 - 1729)	Joos, Hans Jacob
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

13. Besitzer:in:	Wörner, Hans Georg

(1729)

Bemerkung Besitz:	erhält 1/2 vom Schwiegervater
Bemerkung Familie:	Schwiegersohn des Hans Jacob Joos
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Fischer
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

14. Besitzer:in: (1729 - 1730)	Landauer, Johann Christoph
Bemerkung Besitz:	erhält 1/2 vom Schwiegervater
Bemerkung Familie:	Schwiegersohn des Hans Jacob Joos
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Metzger • Sonnenwirt
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

15. Besitzer:in: (1730 - 1766)	Wörner, Hans Georg
Bemerkung Besitz:	kauft Hälfte des Landauer dazu
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Hofreite, Scheuer, Keller, Waschhaus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Untergeschoss(e)

16. Besitzer:in: (1766)	Vöttiner, Frau
Bemerkung Besitz:	erhält 1/2 von Mutter
Bemerkung Familie:	Ehefrau des Küfers Johannes Vöttiner; Tochter des Hans Georg Wörner
Beschreibung:	Haus, Hofreite, Scheuer, Keller, Waschhaus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e)

- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

17. Besitzer:in: (1766)	Wörner, Hans Georg
Bemerkung Besitz:	erhält 1/2 von Mutter
Bemerkung Familie:	Sohn des Hans Georg Wörner
Beschreibung:	Haus, Hofreite, Scheuer, Keller, Waschhaus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Untergeschoss(e)

18. Besitzer:in: (1766)	Wörner, Witwe
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	Witwe des Hans Georg Wörner
Beschreibung:	Haus, Hofreite, Scheuer, Keller, Waschhaus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Untergeschoss(e)

19. Besitzer:in: (1766 - 1778)	Vöttiner, Johannes
Bemerkung Besitz:	kauft 1/2 vom Schwager Hans Georg Wörner
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Hofreite, Scheuer, Keller, Waschhaus
Beruf / Amt / Titel:	• Küfer
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Untergeschoss(e)

20. Besitzer:in: (1778)	Vöttiner, Witwe
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	Witwe des Johannes Vöttiner
Beschreibung:	Haus, Hofreite, Scheuer, Keller, Waschhaus
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Untergeschoss(e)

21. Besitzer:in: (1778 - 1786)	Fellger, Johann Michael
Bemerkung Besitz:	kauft von der Schwiegermutter
Bemerkung Familie:	Schwiegersohn des Johannes Vöttiner
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

22. Besitzer:in: (1786 - 1803)	Fellger, Johann Michael
Bemerkung Besitz:	erhält andere Hälfte von Schwiegermutter Vöttiner
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	*keiner*
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

23. Besitzer:in: (1803 - 1814)	Schlatterer, Conrad
Bemerkung Besitz:	kauft 1/2 vom Schwiegervater
Bemerkung Familie:	Schwiegersohn des Johann Michael Fellger
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Bäcker
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

24. Besitzer:in:	Schlatterer, Conrad

(1814 - 1816)

Bemerkung Besitz: erhält von Schwiegermutter weiteres Viertel

Bemerkung Familie: Schwiegersohn des Johann Michael Fellger

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Bäcker

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

25. Besitzer:in: Schlatterer, Johannes
(1816)

Bemerkung Besitz: erhält Anteil von Großmutter

Bemerkung Familie: Sohn des Conrad Schlatterer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

26. Besitzer:in: Fellger, Witwe
(1816)

Bemerkung Besitz: besitzt 1/4

Bemerkung Familie: Witwe des Johann Michael Fellger

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

27. Besitzer:in: Schlatterer, Johann Friedrich
(1816 - 1863)

Bemerkung Besitz: erhält Anteil von Großmutter

Bemerkung Familie: Sohn des Conrad Schlatterer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

28. Besitzer:in: Schlatterer, Johann Conrad
(1863)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Bäcker

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

29. Besitzer:in: Schlatterer, Johann Conrad
(1863)

Bemerkung Besitz: erhält 1/ 2 vom Vater

Bemerkung Familie: Sohn des Johann Conrad Schlatterer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Weingärtner

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

30. Besitzer:in: Schlatterer, Johann Christoph
(1863 - 1878)

Bemerkung Besitz: erhält 1/ 2 vom Vater

Bemerkung Familie: Sohn des Johann Conrad Schlatterer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Weingärtner

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

31. Besitzer:in: Schlatterer, Johann Christoph
(1878 - 1898)

Bemerkung Besitz: kauft Hälfte seines Bruders hinzu

Bemerkung Familie: Sohn des Johann Conrad Schlatterer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

32. Besitzer:in: Schlatterer, Witwe
(1898 - 1899)

Bemerkung Besitz: besitzt

Bemerkung Familie: Witwedes Johann Christoph Schlatterer

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

33. Besitzer:in: Schlatterer, Christian
(1899)

Bemerkung Besitz:	erbt von der Mutter
Bemerkung Familie:	Sohn des Johann Christoph Schlatterer
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Weingärtner
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

34. Besitzer:in: (1899)	Schlatterer, Friedrich
Bemerkung Besitz:	erbt von der Mutter
Bemerkung Familie:	Sohn des Johann Christoph Schlatterer
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Weingärtner
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch
- Abgebrannte Scheune

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Wohnhaus mit der nach Osten angebauten Scheune befanden sich zentral in der historischen Altstadt. Das Vorderhaus (Wohnhaus) war giebelständig zu einem kleinen Vorplatz in der Kirchstraße ausgerichtet. Das Rückgebäude reichte mit der östlichen Giebelwand bis an die Stadtmauer und integrierte diese in ihrer Rückwand.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohnhaus
	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
	  • Scheune

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das Vorderhaus Kirchstr. 63 wurde 1968 neu erbaut anstelle eines alten zweistöckigen Fachwerkwohnhauses auf Massivsockel mit Satteldach. Ein damals abgegangener Rundbogeneingang trug die Jahreszahl "1587" (i). Das am 31.12.2015 abgebrannte Hintergebäude Kirchstr. 63a besaß zwei Fachwerkgeschosse, einen hohen Keller und ein zweigeschossiges Dachgeschoss. Das Obergeschoss kragte über das Erdgeschoss aus. Die Stadtmauer bildete einen Teil der nordöstlichen Rückwand.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Das Wohnhaus wurde 1968 durch einen Neubau ersetzt und die Scheune wurde durch den Brand vom 31.12.2015 zerstört.
Bestand/Ausstattung:	Farbige Fassungen an den Wänden und Decken im ersten Dachgeschoss gingen bei dem Brand vom 31.12.2015 vollständig verloren.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien
	  • Holz
	  • Putz
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Mischbau
	  • Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein
	• Holzgerüstbau
	  • Geschossgerüst
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*